

|  |                                                                                                                        |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Tárgyak: Brocken im Winter, 1932                                                                                       |
|  | Intézmény: Harzmuseum Wernigerode<br>Klint 10<br>38855 Wernigerode<br>(0 39 43) 65 44 20<br>olaf.ahrens@wernigerode.de |
|  | Gyűjtemények: Malerei                                                                                                  |
|  | Leltári szám: K 989                                                                                                    |

## Leírás

Auf einem schneebedeckten Berg im Vordergrund des Bildes lagert links ein großer Fels mit Schneehaube. Rechts im Bild steht ein großer knorriger Baum, die sogenannte "Wetterbuche". Davor liegen einige Felsbrocken, die ebenfalls Schneehauben tragen. Im Hintergrund erheben sich die Berge mit dem Brocken, dem höchsten Berg des Harzes, der zum Teil schneebedeckt ist. Der Himmel, der einen großen Raum im Bild einnimmt, ist gänzlich weiß bewölkt. Dieses Winterbild kommt mit wenig Farbe und Farbnuancen aus und besticht durch große Klarheit. Die Kälte des Winters ist spürbar, aber ebenso auch seine Schönheit.

Das Bild ist unten rechts signiert und mit: "1932" datiert.

Auf der Rückseite befindet sich eine Tusch-Zeichnung von Bäumen.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Holzplatte / Malerei

Méretek:

Höhe: 58 cm, Breite: 75 cm; Rahmen: 70,5 x 87,5 x 3 cm

## Események

Festmény  
készítése

mikor 1932

ki Christian Hallbauer (1900-1954)

hol Harz

[Földrajzi  
vonatkozás]

mikor

ki

hol Brocken

## Kulcsszavak

- Berge des Harzes
- Harzmalerei
- Hó
- fa (növény)
- festmény
- táj
- tél
- évszak

## Szakirodalom

- Ahrens, Olaf und Schulze, Rainer. Herausgegeben vom Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein (2018): Die Harzmaler. Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Wernigerode, Abbildung auf Seite 35